

Das SEFIRA Projekt

SEFIRA (Socio-economic implications for individual responses to air pollution policies in the EU27) ist eine Koordinierungsmassnahme im Rahmen des FP7. Sie dient als Plattform, um einige der bedeutendsten wissenschaftlichen und sozio-ökonomische Institutionen an der Schnittstelle von Umwelt-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen zu führen. Ziel ist es, die Effektivität und die Akzeptanz von Luftqualitätsstrategien und der damit verbundenen Gesetzgebung zu steigern.; Hauptanliegen ist dabei, die Akzeptanz von vorgeschlagenen Massnahmen unter Buergern zu erhoehen und damit die Umsetzung der Massnahmen effizienter zu gestalten. Dazu werden persönliche Entscheidungen und individuelles

Verhalten im sozio-ökonomischen Kontext analysiert, vom lokalen bis zum Europäischen Level.

SEFIRA vereint Experten im Bereich der der Luftqualität, Umwelt, Gesellschaftsrecht, Anthropologie, Geografie und Wirtschaft.

Das DESP (Department of Economy, Society and Politics) der Universität Urbino "Carlo Bo" in Italien koordiniert die Aktivitäten des Konsortiums.

Die SEFIRA Partner sind:

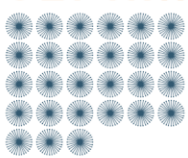
- International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), Österreich;
- K.U. Leuven Department of Earth and Environmental Sciences, Belgien;
- Institute of Social Economy of the Warsaw School of Economics, Polen;
- Department of Human Geography at Lund University, Schweden;
- Environmental Research Group (ERG) at King's College London, Grossbritannien;
- National Research Council -Institute of Atmospheric Sciences and Climate (CNR-ISAC), Italien;
- Pragma srl, Italien

Weitere Informationen zu den Projektpartnern finden Sie auf der projekteigenen Website.

<http://www.sefira-project.eu/>



Bild: SEFIRA Projektteilnehmer während des Treffens zum Projektstart in Urbino/Italien, Juni 2013. Foto von Paolo Giardullo



Ausschreibung für Assoziierte Partner



Institutionen oder individuelle Experten, die an einer Kooperation mit SEFIRA Interesse haben, haben die Möglichkeit, assoziierter Partner von SEFIRA zu werden. Die Ausschreibungsunterlagen stehen hier zum Download bereit.
<http://www.sefira-project.eu/ad/deliverables-2/call-for/>

Die Revision der Thematischen Strategie zur Luftreinhaltung der EU

Das langfristige Ziel der Thematischen Strategie zur Luftreinhaltung ist die „Erreichung einer Luftqualität, die keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt hat und keine entsprechenden Gefahren verursacht“. Trotz vergangener Erfolge, manchen Luftschadstoff drastisch zu reduzieren, z.B. Schwefeldioxid, sind weitere Anstrengungen notwendig, das vorgegebene Ziel zu erreichen. Studien zufolge sind im Jahr 2010 mehr als 400.000 Personen in der EU aufgrund der Luftverschmutzung vorzeitig gestorben. Damit ist die Luftverschmutzung der bedeutendste Faktor umweltbegründeter vorzeitiger Todesfälle innerhalb der EU.

Um die Notwendigkeit weiterer Anstrengungen zur Luftverbesserung zu untersuchen, hat die Kommission im Jahr 2011 eine gründliche Revision der existierenden Luftqualitäts-Strategie in Auftrag gegeben, um deren Effektivität und um neue Massnahmen und Ziele zu benennen. Diese enthält Empfehlungen zur Anpassung der Richtlinie über nationaler Emissionshöchstgrenzen von Luftschadstoffen, und eine neue Richtlinie zur Festsetzung von Emissionshöchstmengen für mittelgrosse Verbrennungsanlagen wurde vorgeschlagen. Die Ergebnisse dieser Überarbeitung wurden am 18 Dezember 2013 veröffentlicht, zusammen mit der Annahme des neuen Gemeinschaftsprogramms „Saubere Luft für Europa“.

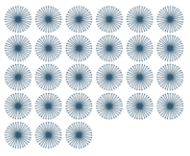
Auf diese Weise will das Programm 58,000 vorzeitige Todesfälle bis zum Jahr 2030 verhindern, Ökosysteme vor Nitratreintrag schonen und den Schutz der Wälder vor Versauerung verstärken.

Die Kommission geht davon aus, dass der Gesundheitsnutzen dieser Massnahmen der Gesellschaft externe Kosten in der Größenordnung von €40-140 Milliarden ersparen und einen direkten Nutzen von ca €3 Milliarden bringen, etwa durch Produktionssteigerungen in der Erwerbsbevölkerung, geringere Gesundheitskosten, höhere Ernteerträge und geringerer Gebäudeschäden. Bei solchen Produktivitätssteigerungen werden schätzungsweise 100.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und haben damit einen positiven Effekt auf die Wirtschaft in Europa.

Weitere Informationen zur neuen Clean Air Policy Package stehe hier zum [Download bereit](#).



Bild: Luftverschmutzung in Paris 2012.



Was passiert als Nächstes?

Eines der Ziele von SEFIRA ist es, die öffentliche Akzeptanz der Luftqualitätsziele zu analysieren, insbesondere im sozio-ökonomischen Kontext. Die sozio-ökonomischen Aspekte werden exemplarisch in vier europäischen Regionen (Mailand, Warschau, Malmö und Ghent) untersucht.

Als Hilfestellung für soziale Netzwerke, arbeiten die Universitäten von Urbino und Lund zusammen an einer massgeschneiderten Kommunikationsstrategie. Dazu gehört auch der Startdialog mit den Interessenvertretern aller Ebenen.

Die individuelle Akzeptanz der Luftqualitätsziele wird für fünf europäische Ländern untersucht.

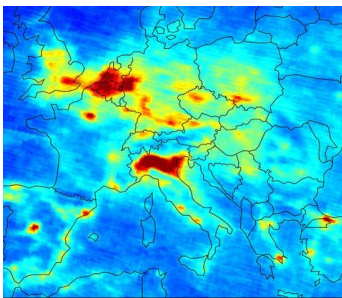
Dies geschieht mittels computer-gestützter Telefoninterviews nach der CATI-Methode (Computer Assisted Telephone Interviews). Sozioökonomische Unterschiede und die Bedeutung persönlicher Einstellung und Wahrnehmung hinsichtlich der individuellen Akzeptanz von Massnahmen werden mittels discrete choice modeling untersucht, um so zum Novellierungsprozess der EU Luftqualitäts-Politik beizutragen.



Bild: Luftverschmutzung in Warschau 2013.

Links und Quellennachweise

Weitere Informationen zur derzeitigen Revision der EU Luftqualitätsstrategie.



NO₂ Map Levels over Europe
University of Heidelberg

Weitere Quellen zur Luftqualität in der EU und zum derzeitigen Stand der Forschung:

- <http://www.eea.europa.eu/data-and-maps>

- <http://www.eea.europa.eu/publications/air-quality-in-europe-2013>

- <http://www.eea.europa.eu/publications/air-implementation-pilot-2013>

Abonnieren Sie den Newsletter und/oder werden Sie SEFIRA Assoziierter Partner; www.sefira-project.eu

Informationen sind auch erhältlich auf Twitter und Facebook.